

Bonn, 31. März 2026

Jung und Alt gemeinsam für gesellschaftlichen Zusammenhalt!

Aufruf der BAGSO zum Tag der älteren Generation



Pressekontakt

BAGSO

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen
e.V.

Barbara Stupp

Telefon 0228 / 24 99 93 12

stupp@bagso.de



Zum Tag der älteren Generation am 1. April 2026 ruft die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen dazu auf, den Dialog zwischen den Generationen zu stärken. Viele junge Menschen haben im Alltag wenig Kontakt zu älteren Menschen und umgekehrt. Deshalb ist es nicht mehr selbstverständlich, von der Lebensrealität des anderen zu erfahren. Wenn Sichtweisen zwischen den Generationen ausgetauscht werden, stärkt das den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die BAGSO ermutigt Politik, Kommunen und Zivilgesellschaft deshalb, mehr Gelegenheiten für generationenübergreifende Begegnungen zu schaffen.

Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen und politischer Krisen kommt dem Austausch zwischen Jung und Alt eine zentrale Bedeutung zu. Wenn es um die Zukunft von Arbeit, Rente, Pflege und sozialen Sicherungssystemen geht, müssen alle Perspektiven gleichberechtigt eingebracht werden können. Politische Entscheidungen müssen die Interessen aller Generationen angemessen berücksichtigen.

„Die Generationen sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden, wie das im öffentlichen Diskurs immer wieder geschieht. Es geht darum, unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die den



Pressemitteilung

Jung und Alt gemeinsam für gesellschaftlichen Zusammenhalt!



Zusammenhalt unserer Gesellschaft nachhaltig sichern und die Demokratie stärken. Wenn Jung und Alt sich zuhören, profitieren beide.“, erklärt die BAGSO-Vorsitzende Dr. Regina Görner.

Die BAGSO und der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Jugendringe in Deutschland haben eine Intensivierung der Zusammenarbeit vereinbart, insbesondere zur Stärkung der intergenerationellen Solidarität. Die Vorsitzenden des DBJR, Daniela Broda und Wendelin Haag, betonen: „Intergenerationelle Solidarität bedeutet für uns, dass junge Menschen nicht als zukünftige Anspruchsgruppen, sondern als gleichberechtigte Akteur*innen im Hier und Jetzt ernst genommen werden. Eine zukunftsfähige Gesellschaft entsteht nur, wenn alle Generationen gemeinsam Verantwortung übernehmen und politische Entscheidungen miteinander aushandeln.“

Als Dachverband der Seniorenorganisationen fördert die BAGSO die Begegnung und den Austausch der Generationen auf Augenhöhe. In diesem Jahr lädt sie zum fünften Mal zu einem „Generationen-Dialog“ ein, bei dem junge Erwachsene und ältere Menschen über zentrale politische Fragen diskutieren.



Über die BAGSO

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In der BAGSO sind mehr als 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.



Pressemitteilung

**Jung und Alt gemeinsam für
gesellschaftlichen
Zusammenhalt!**



Die Arbeit der BAGSO wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.



Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ dar. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.